

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 24 (1903)  
**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Diverses  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wie der Präfekt durch ein Rundschreiben an die Gemeinden mittheilte, nicht schwerer belastet, als durch die Mietzinse, welche sie den Eigentümern der Schullokale entrichten, die dieses Namens gar nicht würdig sind. Die Gemeinden würden nicht nur für das gleiche Geld die notwendigen Schulhäuser erhalten, sondern mit einer reichen Staatsunterstützung zugleich das unentbehrliche Schulmaterial.

(Revue pédagogique, Nr. 12.)

Die Camorra, die bekanntlich über alle Verwaltungen in Neapel herrscht, hat durch ihren skandalösen Handel mit öffentlichen Stellen die Zustände in den Volksschulen Neapels ungemein zerrüttet. Man ist dahintergekommen, dass 452 Stellen an Lehrer und Lehrerinnen gegeben worden sind, die ohne jede amtliche Bescheinigung ihrer Lehrfähigkeit waren. Einige dieser Elemente haben bereits längere ehrenrührige Strafen hinter sich; 80 können weder lesen noch schreiben. Unter ihnen ist ein ehemaliger Strassenfeger, der nun, nachdem er eine 16jährige Zuchthausstrafe verbüsst hat, ein Gehalt von 1890 Lires bezieht, von dem er allerdings einen Teil an die Parteikasse der Camorra zu zahlen hat.

(Pr. Lehrerztg.)

### Diverses.

**Zur Berufswahl.** Schul- und Waisenbehörden, Lehrer und Erzieher haben gewiss schon oft das Bedürfnis empfunden, den aus der Schule ins Erwerbsleben übertretenden Knaben und ihren Eltern eine Wegleitung bei der so schwierigen und wichtigen Wahl des Berufes bieten zu können. An solchen dickleibigen Büchern ist freilich kein Mangel, aber nicht jedermann kann sie beschaffen, nicht alle sind empfehlenswert. Eine Flugschrift, die in knapper Form die wichtigsten Regeln enthält und unsere einheimischen Verhältnisse berücksichtigt, dürfte daher gewiss vielen Erziehern und Familienvätern willkommen sein.

Einer Anregung von Erziehern Folge leistend, hat die Zentralprüfungskommission des *Schweizerischen Gewerbevereins* einen bewährten Kenner des gewerblichen Lehrlingswesens, Herrn G. Hug in Winterthur, mit der Abfassung einer „Wegleitung“ für die Wahl eines Berufes betraut und dieselbe noch Männern der Praxis zur Durchsicht vorgelegt. Diese Flugschrift bildet das 1. Heft der bei *Büchler & Co. in Bern* erscheinenden „Schweizer. Gewerbe-Bibliothek“ und ist von Schul- und Waisenbehörden, Lehrern und Erziehern sehr gut aufgenommen und zahlreich verbreitet worden, so

dass in kürzester Frist eine 3. Auflage und eine Ausgabe in französischer Sprache notwendig wurden, was bei dem billigen Preis von 20 Cts. (in Partien von 10 Exemplaren à 10 Cts.) leicht begreiflich ist.

## Schweizerische permanente Schulausstellung in Bern.

### Katalog Nr. VII.

#### I. Fachschriften.

##### Englische Lehrbücher.

96. *Towers-Clark*, Übungen für die englische Konversationsstunde nach Hölzels Bildern. Band II. Giessen.
97. *True and Jespersen*, Spoken English. Every day talk. Leipzig 1899.
98. *Vietor und Dörr*, Englisches Übungsbuch. Unterstufe. Leipzig 1891.
99. *Vietor und Dörr*, Englisches Lesebuch. Unterstufe. Leipzig 1897.
100. *Vietor und Dörr*, Englische Schulgrammatik. Leipzig 1898.
101. *Wagner, Ph.*, Die Sprachlaute des Englischen nebst Anhang: Englische Eigennamen. Stuttgart 1899.
102. *Wendt, Otto*, Enzyklopädie des englischen Unterrichts. Hannover 1893.
103. *Wershoven, F. J.*, England. Lektüre und Sprachübung in den Oberklassen. Cöthen 1896.
104. *Wershoven und Becker*, Englisches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Cöthen 1898.
105. *Wilke, Edmund*, Einführung in das geschäftliche Englisch. Leipzig und Wien 1897.
106. *Wilke, Edmund*, Methodische Anleitung für den Ansehungsunterricht im Englischen und Französischen nach Hölzels Bildern. Leipzig und Wien 1897.
107. *Wilke, Edmund*, London. Walks in the Metropolis of England. Leipzig und Wien 1897.
108. *Wilke, Edmund*, Anschauungsunterricht im Englischen. I—IX. Leipzig und Wien 1898.
109. *Wilke, Edmund*, Einführung in die englische Sprache. Leipzig und Wien 1898.
110. *Wingerath, H. H.*, New English Reading-Book for the use of middle forms in German High-Schools. Cologne 1894.
111. *Wingerath, H. H.*, Sixty narrative and lyrical poems. Cologne 1894.
112. *Wingerath, H. H.*, A short English Vocabulary. Cologne 1895.
113. *Wingerath, H. H.*, The intuitive English Reader for beginners in German Schools. Cologne 1896.
114. *Witzel und Deutschbein*, Übungssätze und Musterbriefe zur Einführung in die englische Handelskorrespondenz. Cöthen 1897.